

## I. Gruppenpuzzle

Das Gruppenpuzzle ist eine besondere, ergänzte Form der Gruppenarbeit. Verschiedene Gruppen erarbeiten ein Thema arbeitsteilig. Hierzu wird das Thema in mehrere Teilaspekte aufgeteilt (im Schaubild weiter unten sind es vier). Für jeden Teilaspekt müssen durch die LehrerInnen zuvor Informationsmaterialien entwickelt werden.

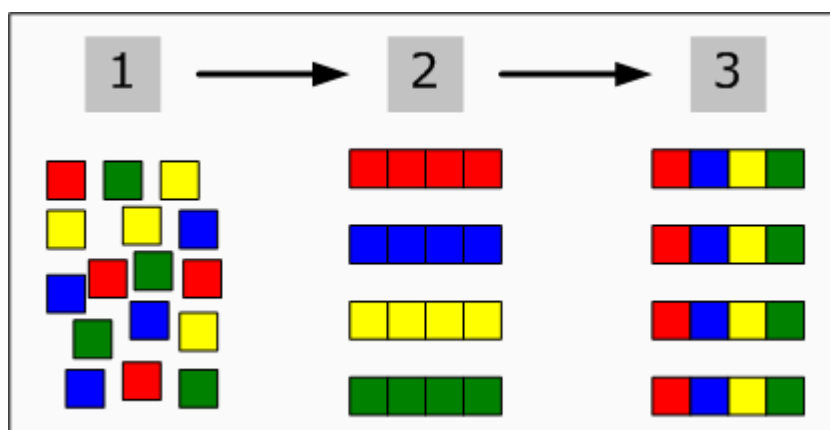
### Möglicher Ablauf eines Gruppenpuzzles mit vier Gruppen

1. Schritt: Jede/r TeilnehmerIn erhält Informationsmaterialien zu jeweils einem der Teilaspekte. Dadurch ergeben sich automatisch vier Gruppen, die sogenannten Stammgruppen. Die Materialien können neben Text auch Grafiken etc. enthalten. Wichtig ist, dass sie genaue Erschließungsfragen umfassen. Die TeilnehmerInnen arbeiten die Materialien in Einzelarbeit durch.
2. Schritt: In den Stammgruppen werden offene Fragen geklärt (unter Umständen gibt die/ der LehrerIn Hilfestellungen). Innerhalb der Gruppe wird geprüft, ob jeder die Ergebnisse verstanden hat, denn jeder soll diese Ergebnisse im nächsten Schritt den anderen vermitteln.
3. Schritt: Nun werden die Ergebnisse der Stammgruppen untereinander ausgetauscht, aber nicht - wie üblich - frontal durch GruppensprecherInnen, sondern durch jedes einzelne Gruppenmitglied vor anderen Mitgliedern einer neuen Gruppe. Diese neuen Gruppen, die Expertengruppen, werden gebildet, indem sich vier TeilnehmerInnen aus vier unterschiedlichen Stammgruppen zusammenfinden. Dadurch, dass jedes einzelne Mitglied der ursprünglichen Stammgruppen „seine“ Ergebnisse auch verständlich erläutern können muss, erhöhen sich mit dieser Methode die Chancen, dass sich viele oder sogar alle TeilnehmerInnen motiviert an der Gruppenarbeit beteiligen.
4. Schritt: Anschließend gehen die TeilnehmerInnen wieder in ihre Stammgruppen zurück und fassen dort die Ergebnisse des Austausches in der Expertengruppe zusammen.
5. Schritt: In einem abschließenden Unterrichtsgespräch (oder mit einer anderen Methode) können die inhaltlichen Ergebnisse der Arbeit sowie der Ertrag der besonderen Vorgehensweise im Rahmen des Gruppenpuzzles ausgewertet werden.

### Vor- und Nachteile der Methode

Zu den Vorzügen dieser Methode zählt sicherlich, dass neben kognitiven auch soziale und methodenbezogene Lernziele verfolgt werden. Insbesondere die Tatsache, dass die Lernenden zu Lehrenden werden, kann nicht nur die Motivation erhöhen, sondern führt zu einem nachhaltigeren Lernerfolg und zum Einüben wichtiger Schlüsselqualifikationen (Erklären, Zuhören).

Quelle: <http://www.dadalo-d.org/methoden/images/gruppenpuzzle.gif>



[http://www.dadalo-d.org/methoden/grundkurs\\_4/gruppenpuzzle.htm](http://www.dadalo-d.org/methoden/grundkurs_4/gruppenpuzzle.htm)